

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Distrikt Ruhrgebiet



IR 2/2001 --- Info Ruhrgebiet

Distriktsrundschriften

An alle Ortsverbände, Vorstandsmitglieder, Referenten, Projektleiter u. Distriktsjugendleiter im Distrikt Ruhrgebiet, DG7ES (für PR Einspielung), VFDB-Nordrhein DK1OS, sowie an alle VFDB-OVe im Distriktsbereich (Z40, 45, 59, 63, 81). Überwiegend per eMail-Anlage versandt.

Zur Kenntnis per eMail an:

AFZ Baunatal, Distriktsvorsitzende: G, N, O, R, DARC-Vorstand, Red. "CQDL"-DB2HR, GF Verlag/Service GmbH-DK4EI, FIB-DJ1BM, DL1OY, DO1KXL, 1. Vors. VFDB-DL5FC, UA9XI für AFu-KOMI, UA9XW, RegTP-Mülheim/ -Münster, Sonderverteiler.

Redaktion:

Alfred Reichel, DF1QM

Lökensweg 7

45964 Gladbeck

Distriktsvorsitzender

Telefon : 02043-948601

Telefax : 02043-41597

eMail: alf.reichel@t-online.de,

Gladbeck, den 09.05.2001

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

über diesen Weg möchte ich mich -auch im Namen aller wiedergewählten Vorstandsmitglieder- für das entgegen gebrachte Vertrauen, bei der Neuwahl bedanken.

Mit dieser **IR 2/2001** verteile ich das von Werner Schmidt, DL4YBZ, erstellte Protokoll der letzten Distriktsversammlung vom 07.04.2001 (Anlage 01). Desweiteren alle auf der Distriktsversammlung verteilten Unterlagen, soweit sie in Datenform vorliegen.

Hier nochmals die Besetzung der Referate ab dem 07.04.2001:

Ernennung bzw. Bestätigung der Referenten /Projektleiter

Bereits vor zwei Jahren hat der Vorstand des Distriktes beschlossen, das UKW- und B.u.S.- Referat in seiner heutigen Form nicht mehr zu besetzen und die beiden Referate in einem VUS-Referat zusammen zu führen. Der Beschluß wurde auf der Vorstandssitzung am 03.03.2001 nochmals einstimmig bestätigt.

Da sich am 31.03.2001 der Distriktsjugendverband durch Beschluß der Distriktsjugendverbandsversammlung aufgelöst hat, hat der Distriktsvorstand einen Distriktsjugendreferenten ernannt. Stellvertreter werden nicht ernannt.

Hier die Ernennungen, die der Vorstand einstimmig beschlossen hat:

VUS-Referent	wird	Eugen Weiler	DC9EL
Distriktsjugendreferent	wird	Gregor Prumbs	DL5EAW
ARDF-Referent	bleibt	Dirk Smit	DH1YHU
Öffentlichkeits-Referent	bleibt	Bernhard Verhoeven	DL5EBF
Rundspruch-Referent	bleibt	Werner Schmidt	DL4YBZ
Diplom-Referent	bleibt	Wolfgang Bleckmann	DJ9JY

DX-Referent	bleibt	Hermann Römer	DF5EO
Referent für EMV(U)/BK-Netze	bleibt	Hans Jörg Unglaub	DL4EBK
DATV-Projektleiter	bleibt	Peter Ehrhard	DL9EH
Mobil- /Notfunk-Referat (kom.)	bleibt	Alfred Reichel	DF1QM

Rechenschafts- und Informationsbericht des Vorstandes auf der Distriktsversammlung am 07.04.2001 in Duisburg vorgetragen; Top 06

Hier Distriktsvorsitzender Alfred Reichel, DF1QM

Mein Bericht lag schriftlich vor und wurde nach dem Vortrag verteilt.

In der Zeit zwischen der Herbstversammlung am 11.11.2000 und der heutigen Frühjahrsversammlung habe ich an nachfolgend aufgeführten DARC Veranstaltungen teilgenommen (die Aufzählung erspare ich mir beim mündlichen Vortrag):

- * 11.11.2000 Herbstdistriktsversammlung Ruhrgebiet in Kevelaer
- * 24. - 26.11.2000 Satzungsausschuss/Haushaltsausschuss in Kassel
- * 12.12.2000 Gespräch an der UNI- Wuppertal, Projektgruppe DATV
- * 26.01.2001 Besuch des Ortsverbandes Bottrop, L13, mit Ehrung
- * 27.01.2001 Kassenprüfung d. Distriktes und des Distriktsj.-verbandes
- * 02.02.2001 Besuch des Ortsverbandes Gladbeck, L03
- * 06.02.2001 Gespräche am Berufskolleg Duisburg (Jugendarbeit)
- * 11.02.2001 Sitzung der AG WWW des ÖA-Referates in Herdecke
- * 17. - 18.02.2001 DARC-Vorstandssitzung in Baunatal
- * 03.03.2001 Distriktsvorstandssitzung in Dinslaken
- * 13.03.2001 Gespräch mit Unternehmensberater (EDV-Schwachst.)
- * 16. - 18.03.2001 Versammlung des Amateurrates in Bebra
- * 04.04.2001 Abschlußgespräch EDV-Schwachstellenanalyse in Bonn
- * 07.04.2001 Frühjahrsdistriktsversammlung in Duisburg

Es waren 14 Veranstaltungen im Berichtszeitraum, teilweise habe ich diese persönlich organisiert und moderiert. So z.B. wurde die Amateurratssitzung im März von der Einladung über die Festlegung der Tagesordnung von mir, in meiner Eigenschaft als AR-Sprecher, organisiert und die Versammlungsleitung übernommen

In Summe 19 Tage für den DARC in fünf Monaten unterwegs.

Im Berichtszeitraum habe ich zwei Info-Ruhrgebiet (*/R*) und drei Amateurratsinfos (*AR-Info*) redigiert und zum Versand gebracht. Zusätzlich versorge ich im Distrikt OVV's, Vorstandsmitglieder und Referenten, die mir ihre eMail-Anschrift genannt haben, mit weiteren zusätzlichen aktuellen Infos, wie z.B. DARC-Vorstandsinfos zu ganz aktuellen Themen des DARC und des Amateurfunkdienstes. Ich erreiche ca. 90 % der Funktionäre unseres Distriktes über eMail. Die, die ich nicht über eMail erreiche, bekommen Kopien der wichtigsten Unterlagen auf der Distriktsversammlung bzw. als Anlage zu den Distriktsrundschreiben. Allerdings mit der entsprechenden Zeitverzögerung.

Gerne nehme ich weitere e-Mail Anschriften für meinen Verteiler entgegen. Ich bitte um ein schriftliches OK für den eMail-Versand. Ich verweise zu diesem

Thema auf den AR-Beschluß vom 18.03.2001, wonach der eMail-Versand und die Bedingungen dazu in der Satzung des DARC festgeschrieben wurden. Dies gilt auch für die OV-Ebene.

Über alle wichtigen Themen u. Ereignisse habe ich jeweils zeitnah in der Info-Ruhrgebiet berichtet, sowie unseren Rundspruchredakteur mit Meldungen versorgt. Nach jeder DARC-Vorstandssitzung, an der ich als AR-Sprecher teilnehme, redigiere ich eine umfangreiche Amateurratsinfo. Diese AR-Infos stelle ich den eMail-Empfängern unseres Distriktes als interne Info jeweils kurzfristig zur Verfügung. Dadurch werden die DARC Aktivitäten der Führungsebene unmittelbar vermittelt.

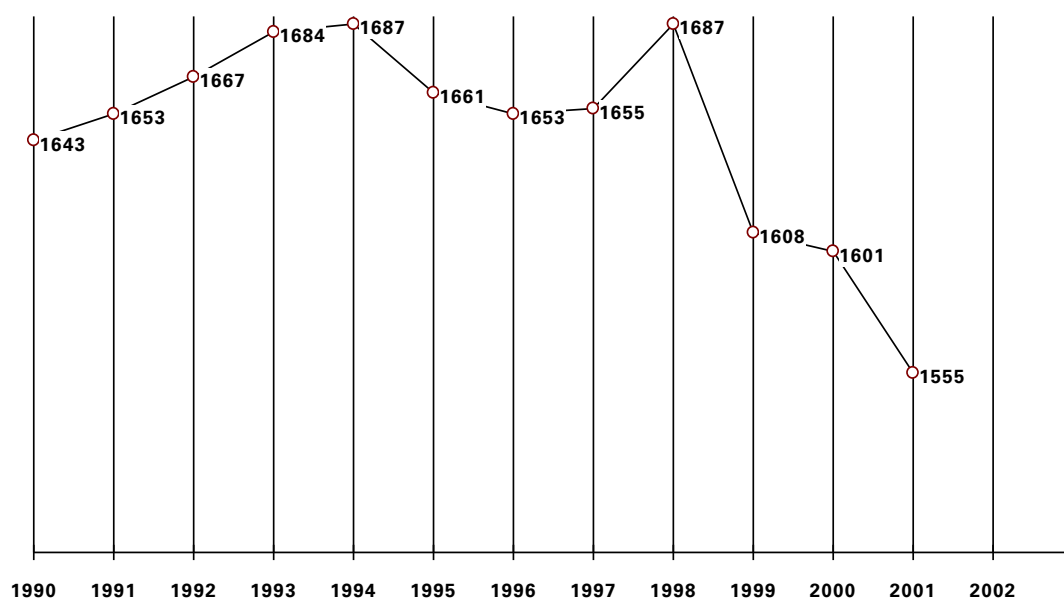
Nun Informationen und Berichte zu aktuellen Distriktsthemen, bzw. Themen die vom Distrikt ausgelöst wurden. Aktuelle DARC- / AFU-Themen folgen später.

- ⇒ Am 03.03.2001 fand in Dinslaken eine Distriktsvorstandssitzung statt. Die Tagesordnung habe ich in der letzten **IR** bekanntgegeben. Das Protokoll, dankenswerterweise von DJ7RC in kurzer Zeit erstellt, findet jeder in seinem Umschlag, bzw. haben es die, von denen mir die eMail-Anschrift bekannt ist und ich ein OK für den eMail-Versand habe, vorab erhalten.
- ⇒ Ab der Info-Ruhrgebiet 1/2001 habe ich die **IR** entweder nur in Papierform wie bisher oder nur als eMail versandt. Die satzungsrechtlichen Voraussetzungen sind nun gegeben. Diese Regelung, hier geht es insbesondere um die laut Satzung offiziellen Schriftstücke mit Fristenwahrung, ist auch von den Ortsverbänden so anwendbar. Ich habe mehrmals über die Vorteile des eMail-Versandes berichtet.
- ⇒ Die Anzahl der Mitglieder unseres Distriktes betrug am 01.01.2001, ohne die Neuaufnahmen zum 01.01.2001 = 1555. Da im Vorjahr die Neuaufnahmen in der DARC-Statistik am 01.01.2000 mitgezählt wurden, liegt die echte Reduzierung nicht wie in meiner **IR** 1/2001 berichtet, -2,87 %, sondern nunmehr laut DARC-Statistik bei **-1,62 %**, wobei der DARC durchschnitt bei -1,63 % liegt. In meiner letzten **IR** bin ich ausführlich auf die Distriktsstatistik eingegangen. Es besteht Handlungsbedarf, den Mitgliederrückgang entgegen zu wirken. Eine Aufgabe, die nicht nur der DARC-Vorstand lösen kann. Hier ist der Distrikt und es sind die Ortsverbände gefordert. Ich bedanke mich insbesondere bei den Ortsverbänden, die eine positiver Mitgliederentwicklung im Jahre 2000 zu verzeichnen haben.
- ⇒ **Folien Mitgliederentwicklung im DARC und Distrikt wurden aufgelegt !!!**
- ⇒ Von einigen Ortsverbänden fehlt die Rechnungslegung und Inventarliste von 2000 und von einem auch die von 1999. Falls diese Unterlagen nicht bis Mai beim Distrikt eingehen, muß der OV-Anteil derjenigen gesperrt werden. Weiterhin fehlen von verschiedenen Ortsverbänden Unterlagen, die an den Distrikt zu senden sind. Wer noch etwas einzusenden hat, findet in seinem heute hier verteilten Umschlag Hinweise. Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß auf Grund der geplanten Finanzstrukturänderungen im DARC es absehbar ist, daß gesperrte OV-Anteile demnächst nicht mehr im Folgejahr überwiesen werden können, da der Haushalt des DARC jeweils am 31.12. eines Jahres endet. Ich erinnere: GO 4.8.3. Die von den Prüfern unterschriebene, geprüfte Jahresabrechnung sowie eine Aufstellung über das

Sachvermögen sind dem Distriktvorsitzenden bis Ende März zur Kenntnis zu geben. Die termingerechte Einreichung der geprüften Jahresabrechnung ist Voraussetzung für die termingerechte Auszahlung des Beitragsanteils für das laufende Kalenderjahr.

- ⇒ Mehrmals haben wir über eine anstehende Untätigkeits-/ Verpflichtungsklage gegenüber der RegTP in unserem Raume berichtet bzw. diese angekündigt. Der DARC-Vorstand hat nun dazu eine schriftliche Bewertung für den Distriktvorstand erstellt und bittet den Distrikt um eine Entscheidung für die weitere Vorgehensweise. Der Distriktvorstand wird unter Mitwirkung aller hier vor Ort beteiligten Stellen eine Stellungnahme kurzfristig erarbeiten.
- ⇒ Am 21.04.2001 findet das zweite Oldtimer-Treffen statt, das diesmal der Distrikt Nordrhein in Velbert ausrichtet, Ansprechpartner ist dort DJ8OT, bei uns ist es DJ7RC, Heinz Sarrasch. Es haben sich ca. 100 Personen angemeldet. Zeitgleich findet das ATV-Treffen Ruhrgebiet in Gladbeck statt.
- ⇒ Am 31.03.2001 fand in Dinslaken eine Distriktsjugendverbandsversammlung statt. Auf dieser Versammlung löste sich der Verband durch Beschluß auf. Damit ist der Weg frei, die Jugendarbeit einem Referenten des Distriktes zu übertragen. Mehr darüber später.
- ⇒ Zum Schluß meines Berichtes, aber auch zum Ende der Amtsperiode, es ist dies die 8 te hintereinander, möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Referenten und OV-Vorständen mit ihren vielen Helfern für die gute Zusammenarbeit und insbesondere für die geleistete Arbeit in den Ortsverbänden bedanken. Ich würde mich freuen, wenn ich heute bei der Neuwahl des Vorstandes das Vertrauen für weitere zwei Jahre von den Mitgliedern der Versammlung erhalte.

Mitgliederentwicklung des Distriktes Ruhrgebiet - jeweils am 01.01. eines Jahres



Hier stellv. Distriktsvorsitzender Hans-Jörg Unglaub, DL4EBK

Liebe Freunde,

mit dem heutigen Tage geht wieder einmal eine Amtsperiode für den Vorstand unseres Distriktes zu Ende. Wenn ich auch nur die letzten zwei Jahre einmal Revue passieren lasse, waren sie ausgefüllt mit einer Beschäftigung, wie sie eigentlich nur professionellen Managern in unserer Gesellschaft abverlangt wird. Aber hier, bei unserer Institution "DARC", und im Speziellen dem Amateurfunk im Distrikt, wird diese Arbeit von reinen Ehrenämtern vollbracht, ohne materiellen Ausgleich. Da es sich aber um ein Hobby handelt, tun diese Ehrenämter dies auch gerne, ohne zu murren. Leider jedoch finden sich diese Ehrenämter nicht an jeder Straßenecke, man muß sie suchen, überzeugen, ja manchmal sogar auch überreden. Es ist ja viel leichter aus der zweiten Reihe, ohne Übernahme von Verantwortung zu schießen, Hektik zu machen oder gar übel und kooperationsunwillig, zu agieren. Um nun aber auf mich, als stellvertretender Distriktsvorsitzender unseres Distriktes zurück zukommen, möchte ich bemerken, daß bei allen, auch manchmal ärgerlichen Passagen, die überwiegende Zeit reizvoll, interessant und vor allem aber in einer freundlichen Atmosphäre mit den OM im Distrikt, abgelaufen ist. An dieser Stelle ist es darum auch wohl an der Zeit, einmal ein herzliches Dankeschön an alle loszuwerfen. Das hat mich auch letztlich dazu bewogen, vorausgesetzt natürlich, ihr, diese Versammlung hier, will es, habe ich mich noch mal der Herausforderung gestellt, und noch einmal kandidiert.

Im Rahmen meiner Tätigkeit für den Distrikt gab es im vergangenen Zeitraum, vom 11.11.2001 bis heute, 6 Aktionspunkte, die außerhalb meines QTH's stattgefunden haben. Nicht im Einzelnen notiert habe ich die vielen Telefonate, die vielen Minuten die ich am Kopierer stand und die persönlichen Kontakte zu distriktsinternen- oder distrikttangierenden Themen, die ich von zuhause aus tätigte.

Im Einzelnen waren die 6 Aktionspunkte folgenden Inhalts:

Am 11.11.00 nahm ich an der Distriktsversammlung in Kevelaer teil. Dem Protokoll war mein Bericht zur Distriktsarbeit, wie zur PLC-Situation beigelegt.

Der 03.03.01 war der Distriktsvorstandssitzung in Dinslaken vorbehalten. Der Verlauf, wie die dort gefaßten Beschlüsse sind ebenfalls dem Protokoll zu entnehmen, so daß ich darauf nicht im Einzelnen eingehen muß. Eine besondere Freude für mich war am 03.03.01 eine Ehrung bei L11 vorzunehmen. Ich durfte OM Rudi Müller, DL9XY, zur 50jährigen Mitgliedschaft im DARC beglückwünschen. Mit einem weniger erfreulichen Ergebnis endete am 31.03.01 die Distriktsjugendleiterversammlung in Dinslaken, bei L30. Die recht spärlich vertretenden Teilnehmer beschlossen die Auflösung. Das Thema wird aber von DF1QM noch im Detail erörtert. OM Heribert Andre, DC4QI hat Probleme mit der Regulierungsbehörde in Recklinghausen. Der Fall lief über einige Wochen. Eine Störung beim Nachbarn rief den Funkmessdienst auf den Plan. Nach einem klärenden Gespräch macht DC4QI jetzt erst einmal wieder Funkbetrieb bis auf weiteres. Ebenfalls extern war für mich die Teilnahme an der AR- Sitzung am 17.03.01 in Bebra.

Dies waren die 6, von mir in chronologischer Reihenfolge geschilderten Aktionspunkte, im vergangenen Zeitabschnitt.

Bei Euch, wie bei meinen Vorstandskollegen, aber vor allem bei Alfred, DF1QM, bedanke ich mich für das Vertrauen in der Vergangenheit in meine Arbeit, aber auch für die Geduld bei der Abwicklung mancher, trotz manchmal unverschluderter Verzögerungen des Ergebnisses.

Aktuelles im AFU-Geschehen; Top 10 der Distriktsversammlung am 07.04.2001
Hier Distriktsvorsitzender Alfred Reichel, DF1QM

Durch die Möglichkeiten der Neuen Medien (zeitnaher eMail-Versand) bzw. durch die Info Ruhrgebiet berichte ich über alle anstehenden AFu-Themen. Daher habe ich hier nur noch über wenige Dinge und zusammenfassend zu berichten, insbesondere sind es Aussagen aus einem Vermerk des RTA über ein Gespräch am 15.03.2001 mit der RegTP in Mainz. Das vollständige Schreiben habe ich veröffentlicht. Vorab ganz aktuell:

DARC-Musterprozesse zum EMV-Beitrag sind abschließend entschieden.

Als Konsequenz und mit Rücksicht auf die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts vom 22. 11 2000 hat die RegTP nunmehr die EMV-Beitragsbescheide in den DARC-Musterverfahren aufgehoben. Nachdem die Beteiligten – Funkamateure als Kläger sowie die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die RegTP, als Beklagte – das Verfahren überstimmend für erledigt erklärt haben, sind die Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Mainz eingestellt worden.

Unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes sind die Kosten des Verfahrens der RegTP auferlegt worden.

Das Jahr 2000 und die ersten Monate dieses Jahres waren gekennzeichnet vom Bemühen des amtierenden DARC-Vorstandes, an vielen Fronten gleichzeitig tätig zu sein. Da das bei den wenigen wirklich kompetenten Zuarbeitern, die der Vorstand hat, eine schwere Aufgabe ist, wird der Vorstand laut AR-Beschluß ab der HV 2001 im Mai auf sechs Personen erhöht. Gewählt werden:

Der Vorsitzende und 5 weitere Vorstandsmitglieder mit den Themenschwerpunkten Technik, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Interessenvertretung und Clubentwicklung.

Ob mit dieser Vorgehensweise die Chance zu einem echten Fortschritt für den ganzen DARC liegt, muß sich erweisen. Jedenfalls wird die Last auf breiterer Schulter gelegt. Drei Personen im Vorstand können die Arbeit nicht mehr bewerkstelligen. Dies habe ich im Editorial der CQDL 3/2001 versucht zu erklären. Vieles wird davon abhängen, die besten Kandidaten in die jeweilige Aufgabe zu wählen. An der Suche nach geeigneten und willigen Kandidaten war ich nicht unbeteiligt. Ein Team steht zur Kandidatur bereit. Obwohl ich in letzter Zeit häufig zu einer Vorstandskandidatur ermuntert wurde, sei gesagt, daß ich nicht für ein Vorstandsamt zur Verfügung stehe.

Und nun Informationen aufgrund des RTA / RegTP Gespräches am 15.03.2001.

- Änderung der Amateurfunkverordnung
Mitarbeiter der RegTP teilen mit, daß eine Novellierung der Amateurfunkverordnung zum Ende des Jahres 2001 angedacht ist. Der RTA wird beteiligt. Eine Änderung des AFuG ist grundsätzlich nicht vorgesehen.
- Entwurf einer Amtsblattmitteilung der RegTP

1. Koordinierung von unbemannten AFu-Stellen.

Die Teilnehmer des RegTP Gespräches vom 15.03.2001 sind sich einig, daß auf der Grundlage der seinerzeit zwischen RTA und RegTP geführten Gespräche in Münster zur Koordinierung die Grundsätze nunmehr im ersten Teil der Amtsblattmitteilung zufriedenstellend niedergelegt sind.

Der RTA schlägt vor, die Thematik "Koordinierung" aus dem Entwurf der Amtsblattmitteilung der RegTP herauszunehmen, separat zu veröffentlichen, ggf. als Vereinbarung abzuschließen und anzuwenden, um die seit langem bestehende Unsicherheit in dem Bereich zu beseitigen. Da die Aufgaben der Koordinierung auf die RegTP-Außenstelle Mülheim übertragen werden sollen, wäre dies ein Neuanfang, der auch zugleich einen Neuanfang für den DARC darstellen könne, da auch hier organisatorische Änderungen anstehen.

2. Digipeater-Mailbox-Betrieb

Die Thematik wird derzeit zwischen den RegTP- und RTA-Vertretern diskutiert. Dabei spielt das Urteil des Nürnberger Landgerichts über die Frage der Zulässigkeit eines Ausschlusses eines Users von einer PR-Mailbox eine wesentliche Rolle. Wenngleich das Urteil als zivilrechtlich ergangene Entscheidung keinen unmittelbaren Einfluß auf die verwaltungsbehördlichen Entscheidungen der RegTP in dieser Angelegenheit haben kann, so widersprechen die RTA-Vertreter den RegTP-Vertretern darin, daß nur das Privatrecht beurteilt worden ist. Das 16-seitige Landgerichtsurteil enthält auf den ersten Seite eingehende Begründungen dafür, daß ein Sysop auf Grund des öffentlichen Rechts nicht verpflichtet ist, jeden User generell zu seiner Mailbox zuzulassen.

Ich habe noch einige Kopien des Urteils zur Verteilung dabei. Bitte meldet Euch bei Bedarf !

Die wesentliche Differenz in der Haltung der RegTP und des RTA zum Thema besteht darin, daß die Mailbox nach Ansicht der RegTP erforderliche Zusatzeinrichtung zu der Amateurfunkstelle (Digi) ist und dadurch quasi öffentlich-rechtlich mitgenehmigt wird. Daraus ergeben sich auch die Eingriffsbefugnisse der RegTP im Falle von Ausschlüssen einzelner Funkamateure.

Der RTA ist der Auffassung, daß die Mailbox nicht erforderliche Zusatzeinrichtung im Sinne des AFuG ist und auch nicht mitgenehmigt wird. Mailboxen und andere Datenquellen stellen vielmehr freiwillige Serviceleistungen des Digipeaterbetreibers dar. Ausschlüsse einzelner Funkamateure von den Mailboxen sind nicht nur in Fällen von Mißbräuchen zulässig, sondern der Sysop hat hier die freie Organisationskompetenz über seine Box.

Der RTA schlägt eine Arbeitsgruppe zwischen RegTP und RTA vor, die sich weiter mit der Thematik befaßt.

3. Mißbrauch im Amateurfunk

Ebenfalls anhand des Entwurfes der Amtsblattmitteilung tragen die RTA-Vertreter die Notwendigkeit vor, daß die RegTP auch in Fällen von Mißbräuchen, insbesondere über Sprachrelais durch z.B. Beleidigungen

und ähnliche Störungen, Maßnahmen gegen Funkamateure zu ergreifen hat.

Der RTA verweist hierzu auf einige Fälle im Ruhrgebiet und schildert den Fall eines Duisburger Relais, für den mittlerweile eine Untätigkeitsklage gegen die RegTP in Vorbereitung ist.

Die RegTP erläutert erneut ihren Standpunkt, nicht “Amateurfunkpolizei” in Sachen Inhalte von Amateurfunksendungen zu sein, die nicht ausdrücklich im Amateurfunk- oder Telekommunikationsrecht verboten sind. Möglich sei hier nur der Privatklageweg. Die Behörde begründet ihre Meinung insbesondere mit der Tatsache, daß sie für ein Eingreifen gegen Störer dann die Beweislast trüge und einen Straftatbestand beurteilen müßte, wozu sie nicht kompetent sei. Auch gebe es personelle Schwierigkeiten und Engpässe für derartige Verfolgungsmaßnahmen.

Die Teilnehmer des RTA erläutern dagegen, daß der Tatbestand des Mißbrauchs noch in der Anlage 1 der DV-AFuG enthalten ist und derartige Störungen (Beleidigungen, Unfrieden stiften, Streit anzetteln, unflätiges Benehmen usw.) auch als Mißbrauch des Amateurfunkdienstes insgesamt gewertet werden und von daher eine Eingriffsbefugnis der RegTP gegeben sein müßte. Der RTA schlägt der Behörde vor, auf dieser Grundlage gegen die Verhältnisse vorzugehen und dies sozusagen als “rechtliches Pilotprojekt” zu testen, um vor Ort schnell Abhilfe schaffen zu können.

- Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1/2

Der RTA trägt vor, daß der immer noch nicht erschienene Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1 und 2 zur Folge habe, daß weniger Interessierte sich zur Prüfung für diese Klassen anmelden und dies damit unmittelbar Auswirkung auf die Mitgliedergewinnung der AFu-Verbände habe. Die RegTP kündigt an, daß der Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1/2 ca. im Oktober 2001 zur Durchsicht dem RTA zur Verfügung gestellt werden soll und dann Anfang 2002 herausgegeben werden kann. Es ist eine sechsmonatige Übergangsfrist nach den alten Regeln, somit bis Juni 2002, vorgesehen. So entsteht mehr Planungssicherheit für Prüflinge, Ausbilder, Autoren und Vereine.

- Morseprüfungsgeschwindigkeit

Nach Änderung der Morseprüfungsgeschwindigkeit in 25 BpM äußerten sich vermehrt Interessierte, die die Prüfung auch weiterhin mit Tempo 60 absolvieren wollen, weil sie Reisen in Länder unternehmen wollten, die nach wie vor einen Nachweis von 60 BpM für den Zugang zur Kurzwelle fordern.

Die RegTP hat eine Übergangsfrist bis Ende 2001 für die Tempo 60-Prüfung vorgesehen. Darüber hinaus erklärt sie sich bereit zu überprüfen, inwieweit Tempo 60 auch wahlweise neben Tempo 25 nach Ablauf der Übergangsfrist geprüft werden kann, weil es einige Länder gibt, die die 25-BpM-Regelung als Zugang zur Kurzwelle nicht anerkennen und damit keine Gastlizenzen vergeben.

- Rufzeichen mit einstelligem Suffix

Grundsätzlich sollen nach RTA-Vorschlag entsprechend der Anlage 4 zur AFuV die Rufzeichen mit einstelligem Suffix nach einem speziellen Verfahren an Clubstationen vergeben werden. Die Vergabe an einzelne Personen soll dagegen per Verlosung erfolgen.

Über die Themen: VFG 306/97, HSM-Grenzwerte, VDE 0848, Abgabe der Selbsterklärung, laufende Prozesse zur EMV-Beitragszahlung, kann im Protokoll der letzten Distriktvorstandssitzung bzw. in meinen letzten Distriktsrundschriften nachgelesen werden bzw. wurde heute bereits berichtet.

PLC- Bericht anlässlich der Distriktsversammlung am 07.04.2001 von DL4EBK

Sowohl im April , wie auch im Juli 2000, habe ich ausführlich vor diesem Kreis über die PLC-Situation im Distrikt berichtet. Das Thema ist aber in seiner Gesamtheit so komplex, daß man immer wieder auch die Situation in gesamt Deutschland betrachten muß, ja automatisch in die Gesamtsituation hineingerät. Was nun unseren Distrikt betrifft, hat sich in letzter Zeit nichts nennenswertes mehr ereignet. Das RWE blockt nach wie vor, Messungen konnten also nicht mehr gemacht werden. Lediglich über Pressemitteilungen wurden wir alle informiert, das PLC das wahre Wunder an Datentechnologie ist. Die Cebit tat ihr übriges, um alle Welt von der Einzigartigkeit der Technologie zu überzeugen. Ich erhalte fast täglich E-Mails von OM deutschlandweit, mit der Frage, wie geht es nun weiter, besonders, als nach dem 30.03.diesen Jahres der Bundesrat die NB 30, in der Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung, die kommende Gültigkeit besiegelte. Ein Aufschrei der Entrüstung ging durch die Reihen der Kurzwellenfunkbenutzer. Selbst in Brüssel wurde innerhalb eines eigens eingerichteten PLC-Forums strittig diskutiert. Das PLC-Forum ist eine Interessengemeinschaft von PLC-Herstellern und PLC-Betreibern. Die Veranstaltung sollte zunächst ohne Funknutzer stattfinden. Auf deren massiven Druck hin wurden jedoch die Funknutzer ebenfalls eingeladen. Von der Funkseite wurde die Gegenposition sehr sachlich, physikalisch gut untermauert und nüchtern vorgebracht. Die Ausführungen ließen an Klarheit nichts vermissen. Besonders eindrucksvoll war der Nato-Standpunkt, daß die Kurzwelle auch künftig unabdingbar benötigt wird und auch keine 3dB globaler Rauschanstieg tolerabel sind. Auch die Funkamateure haben maßiv agiert. Die Kontrahenten gingen dort so auseinander, wie sie gekommen waren. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt. Die Nutzung von Telekommunikation längs von Leitern wird außerhalb der EMV gesehen, die EMV- Situation wird also nicht beachtet. Die Meßvorschrift für MV 05 (für die NB 30) ist in Überarbeitung. Es ist also als Fazit anzusehen, das trotz der Teilerfolge der Funkseite, die PLC-Schlacht noch nicht gewonnen ist. Die Chancen, für eine weiterhin störungsarme Nutzung der Kurzwelle, jedoch nicht so schlecht sind. Viele Fragen beinhalteten auch, was ist in der Vergangenheit seitens des DARC, der Rundfunkanstalten oder der mobilen Funkdienste usw. getan worden; um die NB 30 in ihrer jetzigen Form zu verhindern. Blickt man zurück, findet man einen Wust von Papier, welches die ganze Palette der Thematik zum Inhalt hat. Verteilt an die Ortsverbände, veröffentlicht in der CQDL oder im Deutschlandrundspruch wie auch in PR. Dazu gehören die Antworten zur 2. Abfrage der Regulierungsbehörde, die Eingabe an den Bundesrat, ein persönlicher Brief mit Hinweisen auf die Unverträglichkeit von PLC verbun-

den mit rechtlichen Konsequenzen für die EVU's usw., von DK9HU an den Ministerpräsidenten von Rheinlandpfalz, Herrn Heck. Alles fand leider kein Gehör. Wer mich nun noch nach Details fragen möchte, muß allerdings mit der Antwort rechnen, lies bitte alle Veröffentlichungen aufmerksam, dann bist Du allumfassend informiert, und es bleibt Dir unbenommen, einen besseren Weg einzuschlagen.

Durch persönliche Kontakte möglich geworden, wurde vor kurzem dann die Botschaft, das Siemens aus dem PLC-Geschäft ausgestiegen sei, signalisiert. Gottlob, ein potentieller PLC- Hersteller sieht wohl für die Zukunft kein gutes Geschäft. Die von Siemens entwickelten Endgeräte für die schnelle Datenübertragung über Stromnetze entsprechen nicht der am vergangenen Freitag vom Bundesrat verabschiedeten Vorschrift über die elektromagnetischen Abstrahlwerte der Leitungen. An die freigewordene Stelle tritt die ASCOM, ein Modemhersteller aus der Schweiz. Allerdings werden von dort bereits Lieferschwierigkeiten für die Modems gemeldet. Bekanntlich laufen in Speyer PLC-Versuche der dortigen Stadtwerke, die in Zusammenarbeit mit dem RWE stattfinden. Verwendet werden Modems von ASCOM., welche auch das RWE verwendet. Der OV- Speyer hatte am 04.03.01 im Zuge eines Ortstermins Gelegenheit, die Technik im Betrieb mit zu erleben. Dazu wurden zwei wesentliche Punkte festgestellt: 1. die Technik strahlt bei 2,4 MHz +/- 1,5 MHz. Das 80 m-Band wird im weiten Umkreis stark gestört. Trotzdem wird behauptet, das die NB 30 eingehalten wird, abgesehen von ein paar Frequenzen. 2. Die Modems funktionieren nur dann, wenn sie direkt an der Wandsteckdose betrieben werden. Zum großen Erstaunen aller Anwesenden funktionierten sie an einer Steckerleiste nicht. Ich denke, um den Rahmen nicht zu sprengen, breche ich mal hier ab, aber nicht ohne vorzustellen, wie es jetzt weiter gehen soll nach den Vorstellungen des DARC's, aber auch Anderer.

Folgende Initiativen stehen im Augenblick auf dem Prüfstand bzw. werden angedacht: Gründung eines HF-Forums, nach dem Vorbild der Engländer. Ange-dacht sind Firmen oder Ansprechpartner um in Deutschland Kontakte knüpfen zu können.

Kontakte zu Justitiaren der Rundfunkanstalten. Neue Initiativen zur Regulierungsbehörde. Prüfen, was war der Sinn der 2.PLC-Abfrage, da doch wohl lang klar war, das die NB 30 kommt.

Es muß endlich eine potentielle Störung aufgespürt werden, um mit stichhaltigen Argumenten und gesicherten Meßergebnissen die Behörde zu zwingen zu prüfen, und damit die Nichteinhaltbarkeit der Grenzwerte zu beweisen.

Jeder ist aufgerufen, nach Abschaltung aller Störer im Hause, einen eigenen Rauschpegel festzustellen, damit falls PLC kommt, einen Vergleich zuhaben.

Wir im Distrikt, gemeinsam mit anderen Interessengruppen im DARC, arbeiten z.Zt. an einem Flugblatt für betroffene Haushalte, um auf alle Kriterien aufmerksam zu machen, die PLC mit sich bringt.

Nun habe ich ausschließlich über PLC berichtet, aber was ist mit der CETECOM-Studie verbunden mit den Herzschrittmachergrenzwerten? Was ist mit EMV-/EMVU? auch daran wird gearbeitet.

Die DIN VDE 0848 Teil 3-1/A1 kann noch nicht das non plus ultra sein. Eine Ergänzung der Studie ist z.Zt. bei der CETECOM in Auftrag gegeben worden, um

die digitalen Betriebsarten, AMTOR, PAKTOR, PSK 31 und RTTY zu beleuchten. Doch darüber möchte ich das nächste Mal berichten, genau so wie über die Störfallregelung, die sicherlich noch zu einem heißen Eisen wird.

Wenn ich hier so salopp berichte, sind das fast alles nur Ergebnisse Wochen- und Monatelanger Kleinstarbeit. Die Wirklichkeit liegt aber im Detail, und wird darum gern übersehen. Ich bedanke mich für Eure Geduld und Eure Aufmerksamkeit für meine Darstellung der derzeitigen Situation.

Bericht der Kassenprüfer zur Rechnungslegung 2000 anlässlich der Distriktsversammlung am 07.04 2001; vorgetragen von DL6IZ

Rudi Schellewald, DL6IZ

46499 Hamminkeln

Rosenstraße 1

Telefon 02852-4511

Wesel / Duisburg, den 27.01.2001

An

**Deutscher Amateur-Radio-Club e.V., Distrikt Ruhrgebiet,
Distriktsversammlung und Distriktsjugendverbandsversammlung**

Rechnungslegung Distrikt Ruhrgebiet 2000. Prüfungsbericht.

Rechnungslegung der Distriktsjugendverbandskasse 1999 und 2000. Prüfungsbericht

Im Auftrage der Distriktsversammlung und auf Wunsch der Distriktsjugendverbandsversammlung wurden am 27.01.2001 im Hause des Kassenführers des Distriktes Alfred Reichel, DF1QM, die Kasse des Distriktes für das Jahr 2000 und die Kasse des Distriktsjugendverbandes für die Jahre 1999 und 2000 geprüft.

Die Prüfung wurde durchgeführt von den gewählten Prüfern:

OM Rudi Schellewald, DL6IZ

als

1. Kassenprüfer

OM Fritz Bensberg, DF6JF

als

2. Kassenprüfer

Es wurden die Konten und die Barkassen des Distriktes und des Distriktsjugendverbandes geprüft. Weiterhin wurde die Inventarliste des Distriktes und des ARDF-Referates vorgelegt.

Sämtliche Unterlagen wurden zur Einsicht und Prüfung vorgelegt. Die Prüfung umfaßte alle verbuchten Ein- und Ausgaben des Distriktes und des Distriktsjugendverbandes.

Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen der Kassen. Die Kassenbestände sind laut Bankauszügen und Barkasse vorhanden. Dem Kassenführer des Distriktes und dem Kassenführer des Distriktsjugendverbandes wird ordnungsgemäße Führung und lückenlose Aufbewahrung der Belege bescheinigt.

Die Kassenprüfer empfehlen der Distriktsversammlung dem Kassenführer des Distriktes OM Alfred Reichel, DF1QM und empfehlen der Distriktsjugendverbandsversammlung dem Kassenführer Georg Overhoff, DH0EAV, uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Rudi Schellewald, DL6IZ

1. Kassenprüfer

Fritz Bensberg, DF6JF

2. Kassenprüfer

(Anmerkung: Der Vorstand des Distriktes und des Distriktsjugendverbandes wurden nach Vortrag und Abstimmung einstimmig entlastet).

Einladung zum DX'-er Treffen des Distriktes Ruhrgebiet 2001.

am 17. November 2001 um 14.00 Uhr MEZ findet im Clubheim des Ortsverbandes Rheinhausen, L20, das DX'er-Treffen statt.

Achtung: Erstmals nach vielen Jahren nicht in Emmerich!

Anträge sind mit den QSL-Karten aus dem Jahre **1999** und den Nachweisen bis zum Beginn der Auswertung (15.00h) während des Treffens beim DX-Referenten einzureichen.

Die Anträge müssen in einem Deckblatt enthalten:

Vorname, Name, Anschrift, Call, DOK, Länderstand/Großfelder.

Wegbeschreibung:

Autobahn A40, Ausfahrt Homberg/Rheinhausen (Nr.11) in Richtung Rheinhausen. Hauptstraße ca. 4 Km folgen. Hinter der 30 km/h Zone in die Schwarzenberger Straße (hinter der Krefelder Straße) rechts einbiegen. Zweite Straße links abbiegen. (Arndtstraße). Eingang vom Schulhof aus. Ganz oben, links, R. 208.

Parkplätze:

Auf der Arndtstraße oder auf dem Körnerplatz vor dem Rathaus. Weg dorthin : Arndtstraße ganz durchfahren. Am Ende links abbiegen dann 1. Straße rechts. Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise.

Hermann Römer, DF5EO, DX Referent Distrikt Ruhrgebiet

Orgplan des Distriktes

Aufgrund der Möglichkeiten die Neuen Medien zu nutzen, wurde eine Überarbeitung der Orgpläne erforderlich, da die alten nicht mehr datenversandfähig waren. Es wurden drei neue Listen erstellt, die ich als rtf-file in der Anlage versende (Anlagen 2-4). Die Briefempfänger bekommen die Papiere natürlich über den Postweg mit dieser **IR. Da überwiegend neu geschrieben wurde, bitte ich um eine kritische Betrachtung und um Nennung von Fehlern und Ergänzungswünsche.**

Clubstationen, Relais, Digis, Cluster und Baken im Distrikt Ruhrgebiet

Bernhard Verhoeven, DL5EBF, hat sich ja bekanntlich bereit erklärt, Änderungen bzw. Ergänzungen zu vorgenannten Stationen zu sammeln, um in einer konzentrierten Aktion, die in der Geschäftsstelle gespeicherten Daten zu aktualisieren. Nachdem auf der Distriktsversammlung am 07.04.2001 nochmals alle OVV's aufgerufen wurden, an der Aktion zur Datenrevision, teilzunehmen und Änderungen an DL5EBF zu melden, wurde die Aktion mit Datum 01.05.2001 abgeschlossen. Alle bis zum 01.05.2001 gemeldeten Änderungen bzw. Ergänzungen wurden erfaßt und der Geschäftsstelle zur Bearbeitung übergeben (Anlage 05 – Clublima.xls; Excel-Tabellen). Ab sofort muß nun wieder jeder Verantwortliche für die Aktualisierung seiner Daten sorgen.

Formular zu Pegelmessungen (PLC)

Auf der letzten Distriktsversammlung wurde der Wunsch nach einem Formular für Pegelmessungen vor Ort geäußert. Hans-Jörg, DL4EBK, hat ein solches Formular entwickelt, daß ich als Excel-Tabelle verteile (Anlage 06).

Zur Klarstellung: Info der RegTP zu einem auf der Distriktv. verteilten Schreiben

From: Ulrich.Allen@RegTP.de
To: alf.reichel@t-online.de, reinders@, andris.de, dh5hv@darco.de
Subject: Heizungsanlage
Date: Tue, 10 Apr 2001 09:33:48 +0200

Sehr geehrte Herren,
ich wurde informiert, daß das angehängte Schreiben bei der letzten Distriktversammlung verteilt wurde. Zur Aufdeckung weiterer Störungs- bzw. Beeinträchtigungsfälle ist das sicher der richtige Weg.
Das Schreiben erweckt allerdings den Eindruck, daß das Störpotential der betreffenden Heizungsanlagen nur knapp unter dem max. zulässigen Grenzwert gelegen habe. Die Protokolle der befaßten Meßtrupps zeigen aber, daß der Pegel des "Störers" Heizungsanlage um mehr als 10dB (15dB) unter diesem Grenzwert lag. Auch in einem anderen, ähnlich gelagerten Fall, kam es zu dem gleichen Resultat.
Zunächst gibt es also absolut noch keinen Anhaltspunkt dafür, daß das betreffende Heizungsmodell generell Grenzwerte überschreitet. Ansonsten würde ich mich freuen, wenn das Schreiben zu einer weiteren Klärung der Angelegenheit beitragen würde.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Allen

Hier das verteilte Schreiben (Originaltext, Format angepaßt):

Rundschreiben vom 07. April 2001 an alle Ortsverbände des DARC.

Liebe Ortsverbandsvorsitzende, liebe Mitglieder des DARC,

Mit diesem Rundschreiben vom 07.04.2001 möchten wir eine Bitte an Euch herantragen. Es sind mehrere Störquellen in der Nachbarschaft von Jochen van Heek, DJ5HV, festgestellt worden, die auf eine Heizungsanlage hindeuten. Die Amplitude ist so stark (über S9), daß um die Frequenz herum kein Schmalbandbetrieb möglich ist

Bei der Messung durch die RegTP ist ein Pegel festgestellt worden der unmittelbar am zulässigen Grenzwert für diese Art von Ausstrahlungen liegt. Im Rahmen der Hilfeleistung ist mit der RegTP Außenstelle Krefeld vereinbart worden, daß wir weitere solcher Störquellen ausfindig machen sollen, um eine bessere Aussage über die Häufigkeit und Stärke der Störung zu bekommen.

Wir benötigen Informationen aus den einzelnen Ortsverbänden, ob auf der QRG 144.015Mhz $\pm$ 2Khz eine Amplitude in USB zu hören ist die an das Takten eines Mikroprozessors erinnert (MP3-File ist bei Jochen zu bekommen). Die Aussendungen sind in aller Regel vertikal polarisiert am stärksten zu hören. Dreht man nun weiter über das Band, erscheint dieses Signal immer wieder, jedoch etwas schwächer.

Sind solche Störsignale vorhanden, bitte genau die Richtung und Häufigkeit festhalten. Falls es möglich ist, durch Peilung die genaue Stelle zu ermitteln, fragt nach einer Gasheizung und ob sie kurz zu einem Testzweck abgeschaltet werden kann. Ist dies die Ursache, bitte die Signalstärke ebenfalls mit protokollieren und an uns weiterleiten. Wir sind über Packet-Radio erreichbar und als auch per eMail oder einfach über Telefon (02824-7508, nach 18:00 Uhr).

Ist der Meßdienst der RegTP in dieser Sache tätig geworden, ist auch dies eine wichtige Information für uns.

Vorab vielen Dank und beste 73

Datenversand - grundsätzliches zu Formaten bei eMail-Versand

Ich wähle zum Versand das rtf-Format, weil das der größte gemeinsame Nenner ist. Natürlich könnte ich Zip-Dateien oder pdf-, xls- oder doc-file senden. Aus der Erfahrung der letzten Monate ist mir bekannt, daß es bei dem einen oder anderen erhebliche Schwierigkeiten gibt, weil teilweise ältere Software oder Programme (z.B. Excel etc.) nicht vorhanden sind. Daher wähle ich den nicht so Daten günstigen Weg. Ich arbeite hier mit Programmen aus Office 97. Allerdings ist heute zwei Anlagen als Excel-Tabelle dabei (Anlage 05 und 06), da ich sie so von DL5EBF bzw. DL4EBK bekommen habe. Wer per eMail versorgt wird und diese Anlage nicht auslesen kann, möge sich kurz melden und ich versende dann diese Listen per Post.

Es gilt auch grundsätzlich, daß jemand, der die **IR** und Anlagen nicht auslesen kann, auf Zuruf auch alles per Postweg bekommt, so wie die, die noch keine eMail-Anschrift haben / genannt haben, bzw. die **IR** lieber per Post haben möchten. An sieben OVV's geht diese **IR** per Brief, alle anderen Empfänger erhalten sie über den eMail-Weg.

Herbstdistriktsversammlung 2001 in Oberhausen

Die Herbstdistriktsversammlung findet in Oberhausen (Nähe Hauptbahnhof) statt.

Bitte vormerken (Details folgen):

Termin : 10. November 2001, um 11:00 Uhr

Ort : 46045 Oberhausen, Jugendkulturzentrum am John-Lennon-Platz

Ausrichter : OV-Oberhausen, L18; verantw. Horst Sigert, DG3EAU.

Unterlagenversand per eMail

Damit es keine Probleme bei den Providern bzgl. Datenmengen gibt, versende ich im ersten Schub die **IR** und das Protokoll (Anlage 1) und im zweiten Schub die Anlagen 2-6. Falls jemand Schwierigkeiten beim Auslesen hat, bitte ich um Rückmeldung.

Anlagen:

- 1.) Protokoll der Distriktsversammlung am 07.04.2001
- 2.) Orgp0101.rtf (Orgplan Distrikt mit stellv. OVV's – 2 Blatt)
- 3.) Rela0101.rtf (autom. arbeitende Stationen im Distriktsbereich – 1 Blatt)
- 4.) Club0101.rtf (Clubstat. / OV-Anruf / Clubräume / Clubabende – 1 Blatt)
- 5.) Clublima.xls (Liste der akt. Clubrufzeichen, so wie ans AFZ übergeben)
- 6.) Pegelmes.xls (Formular zum Eintrag für Pegelmessungen vor Ort)

Vy 73

Alfred Kaiser